

Pressemitteilung

Nr. 31/9. Juni 2016

Spiegelgang und Versickerungsdosen – Einladung zur Familienexkursion

Projekt Lebendige Luppe macht die besonderen Funktionen des Auwalds erlebbar

Was unterscheidet einen Auwald eigentlich von anderen Wäldern und macht ihn so besonders? Und wieso sind sich frei bewegende Flüsse besser als begradigte Kanäle? Antworten auf diese Fragen und viele weitere Informationen über das Leipziger Auensystem geben die Mitarbeiterinnen des Projekts Lebendige Luppe bei einer Familienexkursion am 18. Juni. Mit zahlreichen Spielen und Experimenten vermitteln die Exkursionsleiterinnen Wissen über die verschiedenen Schichten des Waldes, die Vielfalt an Lebensräumen, die beträchtlichen Eigenschaften eines Auenbodens und das Wasser als zentrales Element. Dieser Ausflug ist eine Einladung, den Auwald einmal mit anderen Augen zu betrachten und ein bisschen tiefer in das erstaunliche Gefüge von Wald, Wiese und Wasser hineinzublicken. Denn wertvoll ist der Auwald aufgrund seiner vielfältigen Funktionen nicht nur für die Pflanzen und Tiere, die in ihm leben. Er stellt auch für uns Menschen eine Vielzahl von sogenannten Ökosystemleistungen zur Verfügung, die unser Leben nicht nur angenehmer gestalten (beispielsweise wenn wir die Erholung bei einem Waldspaziergang genießen), sondern manchmal sogar lebensnotwendig sind. Diese Exkursion durch die Leipziger Burgau richtet sich an Familien mit Kindern ab 7 Jahren und Erwachsene, die Lust auf einen etwas anderen Naturausflug haben. Aus dieser Perspektive haben Sie den Auwald noch nie gesehen! Also schnell anmelden bis zum 16. Juni unter info@Lebendige-Luppe.de oder 0341 86967550.

18. Juni 2016, 9 – 12 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos. Treffpunkt: Parkplatz an der Gustav-Esche-Straße an der Nahlebrücke

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppeläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Frische Luft und die Stille der Natur – für viele ein Grund, die Freizeit im Auwald zu verbringen. Doch Leipzigs grüne Lunge hat noch mehr zu bieten! (Foto: Ludo van den Bogaert)

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de